

PD Dr. Hermann-Josef Große Kracht M.A.  
Institut für Theologie und Sozialethik  
TU Darmstadt  
[grossekracht@theol.tu-darmstadt.de](mailto:grossekracht@theol.tu-darmstadt.de)

Aktualisierte Fassung des Programms (21. April 2010)

Achtung: Erneut Revidierte Programmfolge!!

## **"Heppenheimer Tage zur christlichen Gesellschaftsethik 2011"**

*Kirche im Kapitalismus - Kirchliche Kapitalismuskritik.  
Ein Blick zurück nach vorn auf die großen Sozialenzyklen*

*Termin: Fr./Sa. 20./21.05. 2011*

*Ort: Haus am Maiberg, Heppenheim*

### ***Zur Arbeitsweise:***

Für die Tagung sind 4 Hauptreferate vorgesehen (Emunds, Große Kracht, Möhring-Hesse, Schäfers). Die Hauptreferenten haben zugesagt, einen Text bzw. ein ausführliches Thesenpapier bis zum 4. Mai zur Verfügung zu stellen. Diese Texte werden allen Tagungsteilnehmern im Vorfeld der Tagung zugänglich gemacht. Auf der Tagung dürfen die Hauptreferenten nur noch einmal ganz knapp in ihre Thesen einführen (3-5 Minuten)

Die jeweiligen Korreferenten haben auf der Tagung jeweils 10-15 Minuten Zeit, aus ihrer Sicht kritisch und möglichst pointiert zum Text des Hauptreferenten Stellung zu nehmen.

Ziel ist es, in jeder Arbeitseinheit eine volle Stunde Zeit für die Plenumsdiskussion zu haben.

(Über eine evtl. Veröffentlichung der Tagungsergebnisse ist noch nicht entschieden)

### ***Zum thematischen Profil:***

Im Mai 2011 sind gleich mehrere 'runde Geburtstage' zu feiern: *Rerum novarum* wird 120 Jahre, *Quadragesimo anno* 80 Jahre, *Mater et magistra* 50 Jahre, *Laborem exercens* 30 Jahre und *Centesimus annus* 20 Jahre alt. Dies sollte Anlass sein, die zentralen Themen und Motive der langen Tradition päpstlicher Sozialverkündigung in der und zur modernen Industriegesellschaft bzw. im und zum Kapitalismus noch einmal kritisch Revue passieren zu lassen und auf ihre (eventuell noch immer bestehenden) Zukunftspotenziale hin zu befragen – eben einen Blick zurück nach vorn zu werfen.

Dieses Anliegen ist im 'Jubiläumsjahr 2011' auch deshalb angesagt, weil es seit der im Herbst 2008 ausgebrochenen Wirtschafts- und Finanzkrise wieder ein neues politisch-publizistisches Interesse am Thema der Kapitalismuskritik gibt, wobei über die Fragen ihrer Möglichkeiten und Chancen, ihrer Ausmaße und Profile erhebliche Uneinigkeit herrscht. Grund genug also, auf der Grundlage der großen päpstlichen Sozialzyklen nach Traditionen, Aufgaben und Perspektiven kirchlicher Kapitalismuskritik 'im Blick zurück nach vorn' zu fragen....

Die 'Heppenheimer Tage zur christlichen Gesellschaftsethik' wollen an die 'Heppenheimer Soziallehretage' und das 'Forum Politische Ethik-Politische Theologie' anknüpfen, die in den 1980er und 1990er Jahren regelmäßig im Heppenheimer *Haus am Maiberg*, der politisch-sozialen Akademie des Bistums Mainz, stattfanden und sich der Verständigung und Weiterentwicklung zentraler Anliegen moderner christlicher Gesellschaftsethik widmeten. Wenn es gelingt, wollen wir in jährlichen Arbeitstreffen – vor allem jüngere – Vertreterinnen und Vertreter der christlichen Sozialethik nach Heppenheim einladen, um relevante Themen des Faches mit Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern aus den 'säkularen' Bezugsdisziplinen unseres Faches zu diskutieren. Gedacht ist an eine Gruppengröße von etwa 20-25 Personen.

*Modalitäten für Tagungsteilnehmer, die referieren:*

Die Fahrtkosten werden im Anschluss an die Tagung vom Institut für Theologie und Sozialethik (iths) übernommen. Auf der Tagung wird ein entsprechendes Formular ausgeteilt. Verpflegungs- und Übernachtungskosten übernehmen Institut bzw. Tagungshaus

*Modalitäten für Tagungsteilnehmer, die nicht referieren:*

Fahrtkosten können nicht übernommen werden.

Kosten für Übernachtung und Verpflegung im Haus am Maiberg: ca 50,- € (vorbehaltlich genehmigter Zuschüsse; sonst ca. 75,-€)

Wer Interesse hat, bei der Tagung mitzumachen (im Tagungshaus sind für uns 20 Zimmer reserviert; damit können neben den Referenten voraussichtlich mindestens 7 weitere Personen untergebracht werden), kann sich ab sofort anmelden unter: [grossekraft@theol.tu-darmstadt.de](mailto:grossekraft@theol.tu-darmstadt.de).

<p>Das Tagungshaus erreichen Sie am besten über den Bahnhof Heppenheim; von dort bitte per Taxi weiter zum 'Haus am Maiberg', Akademie für politische und soziale Bildung des Bistums Mainz, Ernst-Ludwig-Straße 19, 64646 Heppenheim, Tel. 06252/9306-0 Am Tagungstag können Sie mich auch per handy über 0174/9906186 erreichen</p>
---

Aktuelle Programmplanung (Stand. 21.April 2011)

Aufgrund verschiedener Terminkollisionen lässt sich der ursprünglich geplante inhaltliche Aufbau der Tagung leider nicht halten. Die 'Menüfolge' sieht jetzt Folgendermaßen aus:..

Fr. 20.05.2011:

bis 13.00: Anreise und Imbiss

13.00 – 14.30:

Begrüßung und erste Arbeitseinheit:

*Was ist Eigentum? Wie und wozu ist es legitimiert? Und wem ist es warum verpflichtet?*

Hauptreferent: Michael Schäfers, Köln (Zusage)

Korreferenten: Christian Spieß, Münster/Berlin (Zusage); Florian Rödl, Frankfurt a. M. (Zusage)

14.30: Stehkaffee

14.45-16.15:

Zweite Arbeitseinheit:

*Kann der Kapitalismus demokratisiert werden?*

Hauptreferent: Matthias Möhring-Hesse, Vechta (Zusage)

Korreferenten: Günter Wilhelms, Paderborn (Zusage); Oliver Eberl, Darmstadt (Zusage)

16.15: Kaffee und Kuchen

16.45-18.30:

Dritte Arbeitseinheit:

*Wie und warum hat die Arbeit Vorrang?*

Hauptreferent: Hermann-Josef Große Kracht, Darmstadt (Zusage)

Korreferenten: Torsten Meireis, Bern (Zusage); Berthold Vogel, Hamburg/Kassel (Zusage)

18.30:

Abendessen

19.30-21.00:

Vierte Arbeitseinheit.

*Was verstehen die Päpste vom/unterm Kapitalismus?*

Hauptreferent: Bernhard Emunds, Frankfurt (Zusage)

Korreferenten: Alexander Ebner, Frankfurt (Zusage); Gerhard Kruip (Zusage)

Sa. 21.05.:

8.00-9.00 Frühstück

9.00-10.30:

*Was ist/kann/soll/darf nicht Kapitalismuskritik heute?*

Ca. 30minütiges Impulsreferat zur aktuellen Renaissance der Kapitalismuskritik

Referent: Klaus Dörre, Jena (Zusage)

10.40-12.30:

*Abschlussdiskussion zur Zukunft des Kapitalismus und der (kirchlichen) Kapitalismuskritik*

Impulsreferate von Friedhelm Hengsbach, Ludwigshafen (zugesagt; bis 11.45)

## Überlegungen zur Weiterarbeit

Zu den Referenten:

*Dörre, Klaus*; Prof. Dr., Professor für Arbeits-, Industrie- und Wirtschaftssoziologie am Institut für Soziologie der Universität Jena

*Eberl, Oliver*; Dr., wiss. Mitarbeiter im Arbeitsbereich Politische Theorie und Ideengeschichte am Institut für Politikwissenschaft der Technischen Universität Darmstadt

*Ebner, Alexander*; Prof. Dr., Professor für Sozialökonomik mit dem Schwerpunkt Wirtschaftssoziologie und Sozialpolitik am Institut für Gesellschafts- und Politikanalyse der Universität Frankfurt

*Emunds, Bernhard*; Prof. Dr., Professor für Christliche Gesellschaftslehre und Sozialphilosophie sowie Leiter des Nell-Breuning-Instituts für Wirtschafts- und Gesellschaftsethik der Philosophisch-Theologischen Hochschule Sankt Georgen, Frankfurt

*Große Kracht, Hermann-Josef*; PD Dr., Akademischer Oberrat am Institut für Theologie und Sozialethik der Technischen Universität Darmstadt

*Hengsbach SJ, Friedhelm*; emeritierter Professor für Christliche Gesellschaftslehre und Sozialphilosophie sowie ehemaliger Leiter des Nell-Breuning-Instituts für Wirtschafts- und Gesellschaftsethik der Philosophisch-Theologischen Hochschule Sankt Georgen, Frankfurt

*Kruij, Gerhard*; Prof. Dr., Professor für Sozialethik an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Mainz

*Meireis, Torsten*; Prof. Dr., Professor für Theologische Ethik am Departement für Evangelische Theologie an der Theologischen Fakultät der Universität Bern

*Möhring-Hesse, Matthias*; Prof. Dr.; Professor für theologische und philosophische Grundlagen des sozialen Handelns an der Universität Vechta

*Rödl, Florian*; Dr., Forschungsgruppenleiter am Exzellenzcluster Normative Orders der Universität Frankfurt

*Schäfers, Michael*; Dr., Leiter des Grundsatzreferats der Katholischen Arbeitnehmer-Bewegung, Köln

*Spiess, Christian*; Prof. Dr., Gastprofessor für Theologische Ethik an der Kath. Hochschule für Sozialwesen Berlin; wiss. Mitarbeiter am Exzellenzcluster Religion und Politik der Universität Münster

*Vogel, Berthold*; PD Dr., z.Zt. Vertretungsprofessur für Makrosoziologie am Fachbereich Gesellschaftswissenschaften der Universität Kassel und Projektleiter am Hamburger Institut für Sozialforschung

*Wilhelms, Günter*; Prof. Dr., Professor für Christliche Gesellschaftslehre an der Theologischen Fakultät Paderborn